

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Berliner Verleger-Verein.

Die Stührsche Buchhandlung, Inhaber Heinrich Caspari in Berlin ist dem Berliner Verleger-Verein als Mitglied beigetreten.

Berlin, 6. Juli 1903. Der Vorstand.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Papierhändlers Johann Martin Lutz, alleinigen Inhabers der Firma Martin Lutz, in Meissen wird heute, am 1. Juli 1903, nachmittags 1/4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Ortsrichter W. N. Seitner in Meissen. Anmeldefrist bis zum 3. August 1903. Wahltermin am 15. Juli 1903, vormittags 9 Uhr. Prüfungstermin am 14. August 1903, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 3. August 1903.

Königliches Amtsgericht Meissen.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 154 v. 3. VII. 03.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers und Buchdruckereibesitzers Siegbert Karl Franz Schnurpfeil, Inhabers der Firma: Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig-Neuditz, Senefelderstr. 4, Wohnung daselbst, Johannisallee 1, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 16. Mai 1903 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 16. Mai 1903 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 1. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A. L.,
Johannisgasse 5.

Konkursverfahren.

St. Basel-Stadt.

Konkursamt Basel-Stadt.

Gemeinschuldnerin: Köhler - Vally, Elise, von Narau, Inhaberin der Firma E. Köhler, Buch- und Postkartenhandlung, Spalenberg 29, in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 25. Mai 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Juni 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.

Eingabefrist: 27. Juni 1903.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich mit, dass ich meinen Mitarbeitern

Herrn Hugo Grohmann
und Herrn Max Niederstett

Gesamt-Prokura für meine Firma erteilt habe.

Leipzig, 1. Juli 1903.

Johann Ambrosius Barth.

Nur in Leipzig

liefern von heute ab direkte Sendungen, und sind deshalb alle Bestellungen nach Leipzig zu richten.

Für Berliner Handlungen halte in Berlin Lager, auch bleiben die Lager in Frankfurt a/M. (Mitteld. Ver.-Sort.), Hamburg (Gg. Stilke), Königsberg i/Pr. (Bon's Buchh.), Stuttgart (Alb. Koch & Co.) und Wien (Gg. Szelinski) bestehen.

Berlin, den 1. Juli 1903.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).

Leipzig, den 1. Juli 1903.

P. P.

Die neu gegründete

„Actien-Gesellschaft für Butterick Verlag,
Berlin W. 8“

übertrug mir die Leipziger Vertretung für ihre Mode-Zeitschriften, die ich auch fernerhin unter meiner Firma debitiere.

Hochachtung

Wilhelm Opet

Vertriebsstelle

für Butterick's Modenjournale.

Dem verehrlichen Buchhandel zur Nachricht, dass mein bisheriger Socius Herr Ernst Otto Gensel infolge freundschaftlichen Übereinkommens aus der Firma Selmar Hahne's Buchhandlung ausgeschieden ist. *)

Die Firma wird von mir für alleinige Rechnung in bisheriger Weise weiter geführt werden.

Hochachtungsvoll

Berlin S. Emil Lammers,

i. Fa. Selmar Hahne's Buchhandlung.

*) Wird bestätigt: Ernst Otto Gensel.

Verkaufsanträge.

Ein aufblüh. Sortiment in H. Univ.-Stadt Mitteldeutschds. mit Kunst- u. Ant., das nachweisb. steig. Umsatz bis 22 000 M erzielt u. in jedem Falle ausdehnungsfähig, bietet einem jungen tatkräft. Kaufliebhaber, der über 15 Mille verfügt, eine günstige Gelegenheit, sich zu etablieren.

Erste Reflekt. wollen sich u. K. L. 1841 bei der Geschäftsstelle des B.-V. melden.

Selten günstige Gelegenheit!!

Ohne Konkurrenz!

Passend für 1 oder 2 Herren!

Ich beabsichtige, meine wohl in dem herrlichsten Bade- u. Luftkurorte Deutschlands gelegene Druckerei, über 60 Jahre alt, mit Verlag von 4 Zeitungen, Plakat-Institut, bedeut. Adressbuch-Verlag, rentabl. Lokal-Verlag, ganz bedeutende Accidenz-Aufträge, für 195 000 M bald zu verkaufen, inkl. herrschaftl. Wohnhaus. Reingewinn über 12 000 M. Anzahlung mindest. 65—70 000 M wegen anderer Unternehmungen. Angebote unt. E. # 1812 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine seit etwa 20 Jahren in ein. Provinzialstadt des Königr. Sachsen (Sitz mehr. Schulen, Militär) bestehende und noch ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Musikalienhandlung, Lesezirkel, Leihbibliothek und Annoncenexpedition ist für den Preis von 30 000 M zu verkaufen. Besitzer will sich dem Verlagsbuchhandel widmen.

Gef. Angebote nur von Selbstreflektanten unter A. B. 1756 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer emporblühenden, bedeutenden Fabrikstadt Westfalens mit ca. 30 000 Einwohnern ist eine gut gehende Buchhandlung mit großem, wertvollem Geschäftshaus an der Hauptstraße mit Durchgang nach 2 Nebenstraßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Geschäftshaus gutes Spekulationsobjekt.

Angebote unter W. V. 1786 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein angesehenes und solides Sortimentengeschäft (mit Papierhandlung und Leihbibliothek) in lebhafter und angenehmer Industriestadt ist zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erfahren Näheres unter A. # 1736 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In schöner, gross. Stadt d. Reichslande ist eine in allererster Geschäftslage befindl. Buch- u. Kunsthandlg. f. 40 000 M z. verk. Auch wird eventl. ein Teilhaber mit 25 000 M aufgen. Der Reingew. betr. 7000 M ca. p. a., ist jedoch noch sehr zu erhöh. Ausk. ert. u. 679.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Kaufgesuche.

Größere Verlagsbuchhandlung wünscht sich zu vergrößern. Reflektiert wird auf den Ankauf einer in sich geschlossenen, einheitlichen Gruppe wissenschaftlicher oder populärwissenschaftlicher Richtung. Zeitschriften besonders bevorzugt. Auch Belletristik, jedoch nur, wenn vornehmster und gediegenster Richtung, nicht ausgeschlossen. Nur Barzahlung und in jeder Höhe. Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter A. B. 28 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kauf — Beteiligung — Filialleitung.

Verlagsbuchhändler, Berlin, erste Kraft, gelernter Sortimenter, 25 Jahre, sucht lukrative Zeitschrift oder gangbaren Buchverlag zu kaufen; hierfür stehen ihm sofort 10 000 M zur Verfügung. Oder er wünscht, da er im Juli 1904 über 20 000 und später über 50 000 M verfügen kann, Beteiligung in grösserem Hause, resp. die Leitung der hiesigen, Berliner Filiale eines solchen zu übernehmen, mit successiven Einzahlungen und späterer Übernahme. Angebote unter 1853 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten, Diskretion Ehrensache.

Eine mittl. od. kl., ab. nachw. gutgehende Buch-, Kunst- u. Papierhdlg. v. zahlungsf. Buchhändler. z. 1. Okt. d. J. od. a. früh. zu kauf. ges. Mittl. od. kl. Stadt Mitteldeutschl. bev. Ang. u. A. K. 1855 a. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.